

Pfingsten, im Auszug Christi Himmelfahrt
1844, re. Seitenaltarblatt

Christus am Kreuz
1844, Hochaltarblatt, Standort unbekannt
Lit.: Dehio, S. 8; Steichele, Bd. 5, S. 407.

Rehling

Pfk. St. Vitus und Katharina
Christus am Kreuz
1865, Hochaltarbild

Mariä Verkündigung
1865, re. Seitenaltarbild

Taufe Jesu
1865, li. Seitenaltarbild

Jesus am Ölberg,
1865; 216 cm x 125 cm; Auswechselbild zum
re. Seitenaltarblatt, Kat. Nr. 4
Lit.: Steichele, Bd. 4, S. 224; Schwarz, R., Ge-
schichte der Pfarrei Rehling, Aichach 1987, S.
24.

Reifersbrunn

Pfk. St. Johannes der Täufer
Taufe Christi, Hochaltarbild
Lit.: Euringer, Auf nahen Pfaden, Bd. 1, S. 254.

Roggen

Filialk. St. Felicitas
Hl. Vitus
1839, li. Seitenaltarbild

Hl. Bruder Konrad
1839, re. Seitenaltarbild

Deckengemälde von 1839 wurden 1939 ent-
fernt.
Lit.: Dehio, S. 908; BK, Lkr. Wertingen, S.
208f.

Schwabmünchen

Pfk. St. Michael
Kreuzigung, Hochaltarblatt, im 2. Weltkrieg
zerstört
Lit.: Der Sinkelbote v. 1.3. 1925.

Thannhausen

Pfk. Mariä Himmelfahrt
Kreuzigungsgruppe
1844, ehem. Hochaltarblatt
Lit.: Dehio, S. 984; BK, Lkr. Krumbach,
S. 239.

Peter Fassl

Johann Schraudolph

11. 6. 1808 Oberstdorf – 31. 5. 1878 München

Literatur- und Werkverzeichnis bei Schönenberg, Marianne, Die Ausmalung des Speyerer Doms
(1846–1853/1862) durch Johann Baptist Schraudolph und seine Gehilfen, Köln 1989.

Eva Sebald

Ferdinand Wagner

16. 8. 1819 Schwabmünchen – 13. 6. 1881 Augsburg

Ferdinand Wagner, der Sohn eines Kürschnermeisters, dessen Familie sich seit dem 30jährigen Krieg in Schwabmünchen nachweisen läßt, studierte nach dem Besuch der Augsburger Kunstschule von 1835 bis 1849 (!) an der Kunstakademie in München, wo Schlotthauer sein Lehrer gewesen sein soll. In München widmete sich Wagner vor allem der Historien- und Portraitmalerei. Daß Wagner ein Schüler von Cornelius gewesen ist, darf bezweifelt werden,

da Cornelius die Münchner Akademie bereits 1835 verließ. Sicher ist jedoch, daß Cornelius auf Wagner in der Komposition und Gestaltung einen entscheidenden Einfluß ausübte, wie der Vergleich von Wagners Jüngstem Gericht in der Pfarrkirche St. Michael in Schwabmünchen mit dem Corneliusfresko in St. Ludwig in München zeigt. Wagners bekanntestes Werk wurde die Bemalung des Augsburger Fuggerhauses 1860–1863 (im Zweiten Weltkrieg zerstört), das ihm das Lob von Cornelius eintrug. Die allgemein anerkannte Qualität seiner Arbeiten zog zahlreiche Großaufträge nach sich (Konstanz, Fürstenhof der Grimaldi in Monaco).

Neben seinen monumental Freskenzyklen schuf Wagner eine große Anzahl von Altarblättern in spätnazarenischem Stil und einfühlsame, biedermeierliche Portraits. Eine Reihe von Mitarbeitern Wagners sind namentlich belegt, so daß man bei größeren Aufträgen an einen Werkstattbetrieb denken kann, bei dem der Meister den Entwurf lieferte und die Schüler die Ausführung übernahmen.

Werkverzeichnis*

Das Werk des Künstlers ist bis heute nicht kunstgeschichtlich und wissenschaftlich erforscht worden.

Es ist dem verdienten Initiator und langjährigen Konservator des 1913 begründeten Bezirksmuseums Schwabmünchen, Bankier Anton Maurer, zu verdanken, daß die Erinnerung an Ferdinand Wagner überhaupt in seiner Heimatstadt lebendig blieb und auch sichtbaren Ausdruck fand. Mit Energie betrieb er 1923 den Erwerb des graphischen Nachlasses von Ferdinand Wagner und verschiedener anderer Bilder, darunter das Selbstportrait mit dessen Familie, von der Stadt Augsburg.

Der Verfasser entdeckte 1957 den ungehobenen Schatz unter Gerümpel, wo er vergessen die Zeit überdauert hatte. Mit dem Erwerb eines Teiles des künstlerischen Nachlasses war ein Grundstock für die Sammlung Ferdinand Wagners im heutigen Heimatmuseum der Stadt Schwabmünchen gelegt.

Eine erste schriftliche Darstellung der bis dahin durch die verschiedenen Veröffentlichungen bekanntgewordenen Daten und Fakten erarbeitete der geborene Schwabmünchner Oberstudiendirektor Dr. Hans Wörle (1870–1956) in einer Folge von Einzelaufsätzen im Sinkelboten, Heimatkundliche Beilage zum „Schwabmünchner Tagblatt“ 2. Jahrgang, Nr. 7 v. 1. 8. 1925, S.

* Das Werkverzeichnis wird gekürzt wiedergegeben, das Literaturverzeichnis kann aus Platzgründen ebenfalls nicht veröffentlicht werden. Unterlagen über die Entstehung der Galerie des Heimatmuseums Schwabmünchen und der damit verbundenen Erforschung des Werkes Ferdinand Wagners, an der der Verfasser vorliegenden Aufsatzes maßgeblich beteiligt war, befinden sich im Archiv des Bezirks Schwaben (unveröffentlichtes Manuskript) und beim Verfasser. (Red.)

25/26, Nr. 8 v. 10. 8. 1925, S. 29/30, Nr. 9 v. 20. 8. 1925. In der Dokumentation über den ehemaligen Landkreis Schwabmünchen, Augsburg 1974, 504–509, publizierte Adolf Layer weitere neue Erkenntnisse. Nunmehr konnte der Verfasser in langjähriger Arbeit zahlreiche bislang unbekannte Stationen und Werke Wagners ausfindig machen.

1 Stationen

Amerdingen, Lkr. Donau-Ries

Kath. Kapelle St. Anna

Heilige Mutter Anna mit Jungfrau Maria

Öl auf Leinwand

Bez.: Ferdinand Wagner

Lit.: Dehio, S. 22.

Aitrang, Weiler St. Alban, Lkr. Ostallgäu

Kath. Wallfahrtskirche St. Alban

Heiliger Alban in der Glorie über Landschaft mit Darstellung der Wallfahrtskirche

1853, 310 cm x 180 cm, Öl auf Leinwand, Hochaltarbild

bez.: Ferdinand Wagner fecit/Schwabmünchen 1853

im Auszug: Kreuzigung

im Giebel des Auszugs: Gottvater

Lit.: BK, Lkr. Marktoberdorf, S. 195ff.; Steichele, Bd. 7, S. 13f.; Dehio, S. 923.

Althegnenberg, Lkr. Fürstentumbruck

Kath. Pfk. St. Johannes der Täufer

Johannes der Täufer

1856, 180 cm x 125 cm, Öl auf Leinwand, Hochaltarbild

bez.: Ferdinand Wagner 1856

Heilige Familie

1856, 110 cm x 75 cm, Öl auf Leinwand, linker Seitenaltar

Heiliger Vitus

1856, 110 cm x 75 cm, Öl auf Leinwand, rechter Seitenaltar

Lit.: Steichele, Bd. 2, S. 429.

Stadt Augsburg

Städtische Kunstsammlungen, Graphische Abteilung

Skizzenbuch Ferdinand Wagner, Inv. Nr. 18259,

84 numerierte Seiten, 42 meist gebundene Blätter, 1 Zettel

Ornament-, Figuren-, Landschafts- und Architekturstudien, schriftliche Notizen

Skizzenbuch Ferdinand Wagner, Inv. Nr. 18260,

76 numerierte Seiten, 36 gebundene, z. T. auch losgelöste Blätter, 6 Zettel mit 12 Seiten

Ornament-, Figuren-, Kostüm-, Tier-, Architekturstudien und schriftliche Notizen

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 18604,

Schlacht mit Lanzen und Hellebarden

Bez.: Konstanz 1864

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 20664,

Nachzeichnung des Wandgemäldes Christus vor Pilatus, Peterskirche zu Lindau

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 21889,

Gesellschaft zu Tisch sitzend

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 8771,

Südlicher Chorungang mit Blick in das südliche Seitenschiff des Domes

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 8227,

Skizzen einer Grablegung und Kreuzabnahme, verso: Skizzen einer Kreuztragung

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 8228,

Verschiedene Skizzen von sitzenden und stehenden Frauen, verso: ebenso

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 8226,

Bildnis einer Dame im Oval, verso: Bildnis der gleichen Dame

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 17046,

Vier männliche Figurenstudien, verso: zwei sitzende männliche Figuren

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 17041,

Figurengruppe vor einem Brunnen

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 17042,

Agierender vor Zuschauern, verso: Drei Skizzen mit Figurengruppen

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 17043,
Figurengruppe mit Wasserträgerin, verso: Fi-
gurenstudien

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 17044,
Oben: Figürliches Studienblatt, unten: Paar
mit nahendem Engel,
verso: Königin in einer Nische

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 17045,
Zwei Paare und eine ältere Frau,
verso: Fünf Skizzen mit Architekturrahmen-
gen, Doppeladler und Bandelwerk

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 18605,
Im Wein ist Wahrheit, zwei Szenen, links:
Weintrinkende Gesellschaft, rechts: Tanzende
Gesellschaft, 1875

Bleistiftskizze, Inv. Nr. 18606,
1. Hauptbild oben: Gesellschaft im Park mit
tanzendem Paar,
2. Spiele – Schaukeln, Balancieren, Wippen,
3. Blindekuh,
4. Ballspiele, 1875

Bleistiftskizze mit farbigen Kreiden, Inv. Nr.
18607,
Sammelbild, von oben links: Kinderspiele,
Malerei, Herbst, Winter, Poesie, Musik, Pla-
stik, Baukunst, datiert 1875

Bibertal, Ortsteil Bühl, Lkr. Günzburg
Kath. Pfk. St. Margareta
Langhaus, früheres Altarbild, Heilige Marga-
reta
1850, 204 cm x 124 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferd. Wagner
Lit.: Dehio, S. 209.

Markt Bissingen, Ortsteil Stillnau, Lkr. Dil-
lingen
Kath. Pfk. St. Alban
Hochaltarbild, Heiliger Alban
1857, 240 cm x 152 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1857
Lit.: Dehio, S. 969; Steichele, Bd. 3, S. 1086;
KDB, Lkr. Dillingen, S. 889.

Bobingen, Lkr. Augsburg
Kath. Pfk. St. Felizitas
Heiliger Ulrich
225 cm x 70 cm, Öl auf Leinwand, ehem. rech-
ter Seitenaltar

Heilige Afra
225 cm x 70 cm, Öl auf Leinwand, ehem. lin-
ker Seitenaltar
nicht bez.: Ferdinand Wagner zugeschrieben,
weil sich im graphischen Bestand des Heimat-
museums Schwabmünchen eine Skizze dazu
befindet.

Dinkelscherben, Lkr. Augsburg
Spitalkapelle Mariä Himmelfahrt
Wandmalereien im Chor und an der Nord-
und Südwand,
Heilige Elisabeth von Thüringen, Heiliger
Vincenz von Paula
bez.: Ferd. Wagner fecit 1851 (nach Auskunft
vom Staatsarchiv Neuburg an der Donau vom
27.7. 1989 muß es richtig heißen 1856)

Predella
Brustbilder Christi und der zwölf Apostel
Öl auf Holz
Ferdinand Wagner zugeschrieben
Kreuzweg
Ferdinand Wagner zugeschrieben
Lit.: BK, Lkr. Augsburg, S. 89; Dehio, S. 269.

Freising, Lkr. Freising
Diözesanmuseum Freising, Kunstsammlungen
des Erzbistums München und Freising
Christus (Brustbild), Inv. Nr. 608
1878, 119 cm x 87 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1878
Maria mit Bild (Brustbild), Inv. Nr. 713
1879, 119 cm x 87 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1879.

Friedberg, Lkr. Aichach-Friedberg
Kath. Pfk. St. Jakobus d. Ä.
Fresken (durch Renovierung 1956 stark redu-
ziert)
Apsis, Maria zwischen den Aposteln Jakobus,
Petrus, Paulus und Johannes, darüber Chri-
stus;
Chor und Mittelschiff, Szenen aus dem Leben
Christi und des Heiligen Jakobus, Apostel, Al-
legorien der Sieben Sakramente, David und
Heilige Cäcilie
Lit.: Steichele, Bd. 4, S. 82–85; Dehio, S. 330;
Augsburger Postzeitung, Nr. 220, 21.0. 1981;
Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 209,
28.7. 1979.

Kath. Wallfahrtskapelle St. Afra im Felde
Verurteilung der Heiligen Afra
Öl auf Leinwand, ehem. Seitenaltar, jetzt
Rückwand des Langhauses

Tod der Heiligen Afra
Öl auf Leinwand, ehem. Seitenaltar, jetzt
Rückwand des Langhauses
Urheberschaft Ferdinand Wagner möglich,
vgl.: Dehio, S. 332

Gersthofen, Stadtteil Batzenhofen. Lkr. Augsburg

Kath. Pfk. St. Martin
15 Kreuzwegstationen
1869, 60 cm x 59 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner
Lit.: BK, Lkr. Augsburg, S. 53; ZHVS, 26
(1899), S. 185; Dehio, S. 168.

Heimertingen, Lkr. Unterallgäu

Kath. Pfk. St. Martin
Deckenfresken in Chor und Langhaus
Geburt Christi, Mariä Himmelfahrt, Rosen-
kranzmadonna
bez.: Ferdinand Wagner 1866
Lit.: BK, Lkr. Memmingen, S. 121; Dehio, S.
432f.; Miedel, Julius, Führer durch Memmin-
gen und Umgebung, Memmingen 1929, S. 241.

Hiltenfingen. Lkr. Augsburg

Kath. Pfk. St. Sylvester
Hochaltarbild, Kreuzigung
1853, 300 cm x 160 cm, Öl auf Leinwand
Lit.: BK, Lkr. Schwabmünchen, S. 55; Dehio,
S. 439.

Höchstädt a. d. Donau, Lkr. Dillingen

Kath. Spitalkirche Hl. Geist
Pfungstwunder
217 cm x 92 cm, Öl auf Leinwand, ehem. Al-
tarblatt
bez.: Ferd. Wagner 1865
Lit.: Dehio, S. 451; KDB, Lkr. Dillingen, S.
425; Layer Adolf, Höchstädt an der Donau,
Eine kleine Stadt mit großem Namen, Fest-
buch zur 900-Jahr-Feier der Stadt Höchstädt,
Höchstädt 1981.

Illertissen, Stadtteil Jedesheim, Lkr. Neu-Ulm

Kath. Pfk. St. Meinrad
Apostel

1857/58, Fresken
14 Kreuzwegstationen
Öl auf Leinwand
Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 127ff.; Dehio, S. 510.

Kaisheim, Ortsteil Hafentreuth. Lkr. Donau-
Ries

Kath. Ferialkirche St. Georg
Heiliger Georg
Deckenbild im Langhaus
Lit.: KDB, Lkr. Donauwörth, S. 276; Stei-
chele, Bd. 2, S. 670; Dehio, S. 407.

Königsbrunn, Lkr. Augsburg

Kath. Pfk. St. Ulrich
Heiliger Ulrich betet vor Kirchenportal zur
Muttergottes, im Hintergrund die Schlacht auf
dem Lechfeld

1300 cm x 700 cm, Deckenfresko
bez.: Ferdinand Wagner fecit 1858
Lit.: BK, Lkr. Schwabmünchen, S. 81; Dehio,
S. 586; Steichele, Bd. 8, S. 348; Behrendt,
Willy, Teichner, Albert, Die Stadt auf dem
Lechfeld, Königsbrunn 1984, S. 40, 232f.,
262f.; Chronik der Pfarrei St. Ulrich zu Kö-
nigsbrunn, Königsbrunn 1987, u.a. S. 2, 19,
24, 25, 198f., 200, 210; Landkreis Schwabmün-
chen, Landschaft, Geschichte, Wirtschaft,
Kultur, Augsburg 1974, S. 322ff., 506.

Evang. Pfk. St. Johannes

Himmelfahrt Christi
1861, 220 cm x 210 cm, Öl auf Leinwand,
Hochaltar.

Konstanz, Lkr. Konstanz

Alte Stadtkanzlei, Rathaus
Wappen der Stadt, Wappen von Patriziern,
Porträts verdienter Persönlichkeiten, Allego-
rien auf Handel, Industrie, Kultur, Episoden
der Stadtgeschichte, Lombardischer Friedens-
schluß im Jahre 1183, Erwählung König Fried-
richs II. im Jahre 1212, Belehnung Burggraf
Friedrich von Zollern zu Nürnberg mit der
Markgrafschaft Brandenburg durch König Si-
gismund im Jahre 1417, Schlacht der Bürger
der Stadt im Schmalkaldischen Krieg gegen
Truppen Kaiser Karls V. auf der Rheinbrücke
im Jahre 1584. Außenfresken.

Lit.: Marmor J., Beschreibung der Fresken an
der Stadt-Kanzlei zu Konstanz, ausgeführt
von Ferdinand Wagner von Augsburg

Rosengarten Museum
 Skizze mit Darstellung der Rathausfassade,
 Inv. Nr. T 675
 1864, 102 cm x 78 cm, Öl auf Leinwand
 bez.: Ferdinand Wagner pinxit 1864
 Lit.: Schefold Max, Alte Ansichten aus Baden,
 Tafel- und Katalogband, Weißenhorn 1973, S.
 455, Nr. 29053 A.

Laufen an der Salzach, Lkr. Berchtesgadener
 Land
 Kath. Kollegiats-Stiftkirche
 Maria mit dem Kind, über der Stadt Laufen
 schwebend, darunter Bürger, u. a. Dechant
 Braun
 1846, 235 cm x 145 cm, Öl auf Leinwand,
 Altarbild vom ehem. Skapulieraltar
 bez.: Ferdinand Wagner 1846.

Markt Wald, Lkr. Unterallgäu
 Kath. Pfk. Mariä Himmelfahrt
 Heiliger Sebastian
 1843, 205 cm x 130 cm, Öl auf Leinwand,
 linker Seitenaltar
 Mariä Himmelfahrt (nach Guido Reni)
 1843, 205 cm x 130 cm, Öl auf Leinwand,
 rechter Seitenaltar
 Pfarrhof
 Jesus am Ölberg
 Öl auf Leinwand, ehem. Fastenbild am Hoch-
 altar
 Ferdinand Wagner zugeschrieben
 Lit.: BK, Lkr. Mindelheim, S. 212f.; Dehio, S.
 680.

Memmingen
 Kath. Pfk. St. Johannes Baptist (ehemalige Au-
 gustiner-Klosterkirche)
 Kreuzigung Christi
 1869, 620 cm x 500 cm, Wandfresko am Chor
 bez.: Ferdinand Wagner 1896

Bei der Restaurierung der Kirche und deren
 Umbau 1962/64 wurde u. a. dieses Fresko
 durch einen Vorhang verdeckt. Seit 1987 ist
 dieser letzte Rest der seinerzeitigen neugoti-
 schen Ausstattung wieder sichtbar gemacht,
 während die anderen Fresken von Ferdinand
 Wagner für immer verloren sind bis auf einen
 kleinen Rest der Bemalung des Chorbogens,
 der sich über der flachen Holzdecke im Spei-
 cher befindet.

Lit.: BK, Lkr. Memmingen, S. 17; Dehio, S.
 695; Führer durch Memmingen und Umge-
 bung, Memmingen 1929, S. 90; Der Spiegel-
 schwab, Heimatbeilage der Memminger Zei-
 tung, Nr. 8, August 1972; Memmingen St. Jo-
 hann Bapt., München und Zürich, 1975; Mem-
 minger Zeitung vom 14. 11. 1987.

Mindelheim, Stadtteil Mindelau, Lkr. Unter-
 allgäu
 Friedhofskapelle
 Auferstandener Christus
 1873, 80 cm x 140 cm, Öl auf Blech
 bez.: Ferd. Wagner 1873
 Lit.: BK, Lkr. Mindelheim, S. 230; Dehio, S.
 713.

Monaco
 Palast des Fürstenhauses Grimaldi
 Ferdinand Wagner erbot sich 1867, die Restau-
 rierung der Fresken im Ehrenhof des fürstli-
 chen Palastes vorzunehmen. Erste Entwürfe
 und Arbeiten erfolgten 1868, worauf sich Fer-
 dinand Wagner zurückzog. Der Auftrag
 wurde dann bis zum Jahr 1872 von seinem
 Gehilfen Johann Evangelist Fröschle zu Ende
 geführt. Die Fresken sind noch erhalten.
 Lit. und Qu.: Unterlagen des Hofarchivs der
 Prinzen von Monaco; Deutsche Kunststudien,
 Hannover 1868; Koneberg, Hermann, Wie
 Ferdinand Maler wurde. Eine Erzählung für
 die Jugend, Augsburg 1874.

Neusäß, Stadtteil Steppach, Lkr. Augsburg
 Kath. Pfk. St. Gallus
 Heilige Gallus und Felizitas
 217 cm x 130 cm, Öl auf Leinwand, Hochaltar
 bez. Ferd. Wagner 1872
 Auszug, Gottvater
 Öl auf Leinwand (rundbogig)

Altes Pfarrhaus
 14 Kreuzwegstationen
 1877, Öl auf Leinwand
 Ferdinand Wagner zugeschrieben
 Lit.: BK, Lkr. Augsburg, S. 280; Dehio, S. 968.

Prittriching, Lkr. Landsberg am Lech
 Kath. Pfk. St. Petrus und Paulus
 Heiliger Johannes von Nepomuk und Heilige
 Afra

260 cm x 130 cm, Öl auf Leinwand, Seitenaltarbilder
 bez.: 1854 Ferdinand Wagner

Kath. Filialkirche Unsere Liebe Frau (Frauenkirche)
 Heiliger Sylvester, den Kaiser Konstantin taufend, und Heiliger Nikolaus
 155 cm x 100 cm, Öl auf Leinwand, Seitenaltarbilder
 Lit.: Steichele, Bd. 2, S. 445f.

Reimlingen, Lkr. Donau-Ries
 Kath. Filialkirche St. Stephan
 Glorie des Heiligen Stephan
 196 cm x 137 cm, Öl auf Leinwand, ehem. Altarbild
 bez.: Ferdinand Wagner 1873

Heiliger Sebastian
 220 cm x 98 cm, Öl auf Leinwand, ehem. Seitenaltarbild in der Pfarrkirche St. Georg
 bez.: Ferdinand Wagner 1859
 Lit.: Dehio, S. 889.

Scheuring, Lkr. Landsberg am Lech
 Kath. Pfk. St. Martin
 Bruderschaftsbild
 1853/54, Öl auf Leinwand, rechter Seitenaltar
 Christus und die vier Evangelisten
 Kanzel.

Schmiechen, Lkr. Aichach-Friedberg
 Kath. Pfk. St. Johannes Baptist
 Taufe Christi
 1851, Öl auf Leinwand, Hochaltar

Heiliger Sebastian
 1854, Öl auf Leinwand, li. Seitenaltar
 Heilige Anna mit Jungfrau Maria als Kind
 1855, Öl auf Leinwand, re. Seitenaltar

Deckenfresken
 Chor, Abendmahl
 1857

Langhaus, Marienkrönung
 1857
 Lit.: Steichele, Bd. 2, S. 528; Dehio, S. 932.

Schwabmünchen, Stadtteil *Mittelstetten*, Lkr. Augsburg

Kath. Pfk. St. Magnus, jetzt Pfarrhaus
 Heiliger Magnus mit Alpenlandschaft im Hintergrund
 1851, Öl auf Leinwand, ehem. Hochaltar
 ehem. bez.: Ferdinand Wagner pinxit 1851; nunmehr: Ferdinand Waang 1872 (wohl bei Renovierung fälschlich übergegangen unter Verwendung des richtigen Anfangsbuchstaben)

Ehemaliges Fastenbild, Ölbergzene
 Öl auf Leinwand (?)
 Lit.: BK, Lkr. Schwabmünchen, München 1967, S. 102; Steichele, Bd. 8, S. 467.

Rathaus, Fuggerstraße 50 (Trauungszimmer)
 Portrait des Brauereibesitzerehepaars Treßel, Schwabmünchen
 77,60 cm x 51 cm, Öl auf Leinwand
 Zuschreibung an Ferdinand Wagner möglich

Stötten am Auerberg, Ortsteil *Remmatsried*, Lkr. Ostallgäu
 Kath. Pfk. St. Thomas und St. Afra
 Heilige Afra
 176 cm x 88 cm, Öl auf Leinwand, li. Seitenaltar
 bez.: Ferdinand Wagner 1868

Immakulata
 176 cm x 8 cm, Öl auf Leinwand, re. Seitenaltar
 bez.: Ferdinand Wagner fecit 1866
 Lit.: BK, Lkr. Marktoberdorf, S. 179; Dehio, S. 893.

Stötten am Auerberg, Ortsteil *Dattenried*, Lkr. Ostallgäu
 Kath. Wallfahrtskapelle Maria Heimsuchung
 Maria Heimsuchung
 1852, 150 cm x 88 cm, Öl auf Leinwand, Altarbild
 Lit.: Kirchenzeitung für die Diözese Augsburg vom 3.7. 1977, S. 23, 747.

Sulzberg, Lkr. Oberallgäu
 Kath. Pfk. St. Trinitatis
 Kreuzweg
 Öl auf Leinwand
 Lit.: Dehio, S. 974f.

Weil, Ortsteil Beuerbach, Lkr. Landsberg am Lech

Kath. Pfk. St. Benedikt

Muttergottes mit Kind auf Wolken schwebend
150 cm x 80 cm, Öl auf Leinwand, li. Seitenaltar

bez.: Ferdinand Wagner

Hl. Benedikt mit Darstellung des Dorfes

150 cm x 80 cm, Öl auf Leinwand, re. Seitenaltar.

2 Museum und Galerie der Stadt Schwabmünchen

2.1 Ausstellungsbereich

Selbstportrait

1832, 25,8 cm x 20,4 cm, Bleistift und Kohle
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Isaaks Opferung

53,5 cm x 71,5 cm, Aquarell auf Papier
bez.: Ferd. Wagner 1834

Blumenstilleben

Aquarell, Vorzeichnung in Bleistift
bez.: Ferdinand Wagner 1834

Blumenfeston

Aquarell, Vorzeichnung in Bleistift
bez.: Ferdinand Wagner 1834

Mädchen im Kostüm

um 1835, Aquarell, Vorzeichnung in Bleistift
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Ansicht von Schwabmünchen

um 1835, 21,5 cm x 26,3 cm, Federzeichnung
koloriert

Schloß Guggenberg

um 1835, 30,3 cm x 43,5 cm, Aquarell
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Schloß Untermeitingen von Osten

um 1835, 34 cm x 49 cm, Aquarell, Vorzeichnung
in Bleistift
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Totenfahne, Der auferstandene Christus

68 cm x 45 cm, Fahne aus Stoff, Bild aus Papier
bez.: Ferdinand Wagner 1840

Heiliger Antonius von Padua

um 1840, 48,5 cm x 35 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Heilige Anna mit Maria

um 1840, 49 cm x 35,6 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Familienportrait, Maria Anna Reichsfreifrau
von Imhof und Tochter Theresa

um 1841/42, 107 cm x 81,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Portrait, Johann Nepomuk Reichsfreiherr von
Imhof

um 1841/42, 107 cm x 82 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Entwurf, Mariä Himmelfahrt (nach Guido
Reni)

für Seitenaltarblatt Kath. Pfk. Mariä Himmelfahrt
Markt Wald

um 1843, 94 cm x 64 cm, Bleistift und Kohle
auf Papier
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Thronende Muttergottes mit Stifterfigur

(chem. Altarbild der Kath. Pfk. Mariä Himmelfahrt
Markt Wald)

210 cm x 135 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner aus Schwabmünchen
1843

Portrait, Euphemia von Schiltberg

1845, 58 cm x 51 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner pinxit

Geschwisterportrait mit vier Kindern der Familie
von Imhof

90,5 cm x 107 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner pinxit 1845

Heiliger Sebastian, 1845, 47 cm x 36,5 cm

Öl auf Leinwand
bez. Ferd. Wagner 1845

Heilige Familie

(chem. Altarbild der Kollegiats-Stiftkirche
Laufen a. d. Salzach)

238 cm x 145 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1846

Portrait, Ludwig Wagner (Vater des Künstlers)

um 1850, 37,5 cm x 29 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

- Stadtansicht Schwabmünchen von Westen
um 1850, 35 cm x 35 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Portrait, Ludwig Wagner
um 1850, 49,5 cm x 37,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Portrait, Pfarrer Joseph Stechele
24 cm x 21 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1852
- Altarflügel, Ecce homo (recto) und Übergabe
des Hirtenamtes (verso)
um 1860
Altarbild, (ehem. Bissingen, Kath. Pfk. St. Peter
und Paul)
190 cm x 110,5 cm, Öl auf Holz
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Altarflügel, Mater Dolorosa (recto) und Bekehrung
des Paulus (verso)
Altarbild (ehem. Bissingen, Kath. Pfk. St. Peter
und Paul)
um 1860, 190 cm x 110,5 cm, Öl auf Holz
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Kinderportrait, Tochter Cornelia
um 1860, 33,5 cm x 26,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Thronender Christus mit Heiliger Felicitas
um 1860
Altarbild (ehem. Bobingen, Kath. Pfk. St. Felicitas)
267 cm x 137 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Thronende Muttergottes mit dem Heiligen Magnus
und dem Heiligen Sebastian
um 1860
Altarbild (ehem. Bobingen, Kath. Pfk. St. Felicitas)
265 cm x 135 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Schlüsselübergabe an Petrus
um 1863
Altarbild (ehem. Tapfheim, Kath. Pfk. St. Peter)
430 cm x 215 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Selbstportrait mit der Madonna am Fuggerhaus
in Augsburg
98 cm x 74 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1865
- Portrait, Kreszentia Wagner (Ehefrau des
Künstlers)
um 1853, 30 cm x 22,8 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Portrait, Benefiziat Dobler
23,5 cm x 19,5 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferd. Wagner 1853
- Portrait, Franz Xaver Heindl (Schwiegervater
des Künstlers)
36 cm x 30 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1853
- Modello, Das jüngste Gericht
(für Deckenfresko in der Kath. Pfk. St. Michael
Schwabmünchen)
1855, Bleistift und Kohle, Papier auf Leinwand
übertragen
- Portrait, Ludwig Hayd
um 1856, 41 cm x 34 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner
- Maria Immaculata
Altarbild (ehem. Jedesheim, Kath. Pfk. St. Meinrad)
185 cm x 105 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1859
- Heiliger Meinrad
Altarbild (ehem. Jedesheim, Kath. Pfk. St. Meinrad)
185 cm x 105 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1859
- Familienportrait, Frau und Tochter Ferdinand
Wagners
97 cm x 75,5 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferd. Wagner 1865
- Portrait eines jungen Mädchens (wohl Tochter
des Künstlers)
um 1865, 26 cm x 18,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Entwurf, Letztes Abendmahl
31,5 cm x 31,5 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferd. Wagner 1868
- Portrait, Frau mit rotem Halsband
um 1870, 37 cm x 26,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Portrait, Kreszentia Wagner mit rotem Brustkreuz
51 cm x 42,5 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferd. Wagner 1873

- Portrait, Frau mit Diadem
um 1875, 51 cm x 42 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Der Tanz
1876, 100 cm x 200 cm, Kupferplatte mit
Goldgrund, Ölmalerei
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Das Liebesmahl
100 cm x 200 cm, Kupferplatte mit Gold-
grund, Ölmalerei
bez.: Ferdinand Wagner 1876
- Entwurf, die sechs Strafgerichte
1. Vertreibung aus dem Paradies
2. Kreuzigung
3. Sintflut
4. Zerstörung Jerusalems
5. Untergang Sodomas
6. Sieg Konstantins auf der Milvischen Brücke
1876, 24 cm x 29 cm, Öl auf Kupfer
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Entwurf, Geheimnis des Rosenkranzes, davon
1. der Glorreiche
1877, 21,5 cm x 31,5 cm (oval), Öl auf Lein-
wand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Entwurf, Geheimnis des Rosenkranzes, davon
2. der Freudenreiche
1877, 21,2 cm x 31,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Entwurf, Geheimnis des Rosenkranzes, davon
3. der Schmerzhafte
1877, 21,5 cm x 30 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- 14 Kreuzwegstationen
um 1860
(ehem. Schmiechen, Kath. Pfk. St. Johannes
der Täufer)
75,5 cm x 55,5 cm, Öl auf Leinwand
jeweils bez.: F. Wagner

2.2 Depot

- Ansicht von Schwabmünchen
Anfang 19. Jahrhundert, 22,1 cm x 26,3 cm,
Federzeichnung
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

- Einladungsplakat
1820, 136 cm x 71 cm, Tuschezeichnung
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Teilansicht von Schwabmünchen vom Norden
52 cm x 42 cm, Tuschefederzeichnung koloriert
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Mutter mit Kindern
Anfang 19. Jahrhundert, 35,2 cm x 29 cm, Öl
auf Pappe
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Portrait, Johann Kiederle in der Uniform eines
Offiziers der Bürgerwehr
Mitte 19. Jahrhundert, 26 cm x 20,3 cm, Öl auf
Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Portrait, Spenglermeister Ignaz Zimmermann,
Hauptmann beim Landwehrbataillon
34,5 cm x 27,8 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Portrait, Pfarrer Benedikt aus Mickhausen
47 cm x 39 cm, Öl auf Leinwand
unbez., vermutlich Ferdinand Wagner
- Portrait eines Mannes (Michael Tressel?)
53,2 cm x 40,9 cm, Öl auf Leinwand
unbez., wohl Ferdinand Wagner
- Portrait, Pater Anselm aus Klosterlechfeld
28,5 cm x 20,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Ansicht von Schwabmünchen
um 1835, 34,4 cm x 44,1 cm, Federzeichnung
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Entwurf, Der auferstandene Christus
66,5 cm x 33,5 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferd. Wagner 1843
- Portrait, Säcklermeister Moser, Hauptmann
im Landwehrbataillon
um 1850, 26,5 cm x 22,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Portrait, Johann Haberreiter
1851, 33,5 cm x 29 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben
- Kinderportrait (wahrscheinlich der Sohn Gu-
stav)
um 1854, 52 cm x 49 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Heiliger Leonhard
1858, Altarbild (ehem. Langerringen, Leonhardskapelle)
165 cm x 72 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Heiliger Magnus
1858, Altarbild (ehem. Langerringen, Leonhardskapelle)
165 cm x 72 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Portrait einer Frau, vielleicht Cornelia Wagner
1880, 40 cm x 32,5 cm, Öl auf Leinwand
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

2.3 Graphische Sammlung

Die 1923 durch den Tausch mit der Stadt Augsburg in den Besitz des Altertumsvereins für das Bezirksamt Schwabmünchen, dessen Rechtsnachfolger dann später die Stadt Schwabmünchen wurde, gekommene Sammlung des graphischen Nachlasses von Ferdinand Wagner umfaßt Zeichnungen, Entwürfe, Skizzen, Studien mit insgesamt 662 Nummern

Heimatismuseum Schwabmünchen, Bestandaufnahme Seiten I–IV, 1–31, Schwabmünchen, 29. Juli 1976, Hermann Kuntz, Ulrich Wagner.

3 Privatbesitz

Portrait des Fabrikanten Riedinger aus Augsburg
Öl auf Leinwand

Portrait der Ehefrau Riedinger aus Augsburg
Öl auf Leinwand

Portrait, Franz Xaver Heindl, 1874–1854, Erster Inspektor am Lehrerseminar in Dillingen, später Lauingen, Schwiegervater von Ferdinand Wagner, Öl auf Leinwand

Portrait, Ludwig Wagner, 1779–1857, Kürschnermeister, Vater von Ferdinand Wagner
Öl auf Leinwand

Portrait, Tierarzt Anton Herele, 1829–1897, aus Schwabmünchen
25 cm x 19,5 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1858

Portrait einer Frau (wohl aus der Familie Kober)
28 cm x 23 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferdinand Wagner 1853

Portrait eines Mannes (wohl aus der Familie Kober)
28 cm x 23 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferd. Wagner 1853

Knabe mit Federkiel, einen Brief schreibend
41 cm x 34 cm, Öl auf Leinwand
bez.: Ferd. Wagner
(vielleicht Kopie eines gleichen Bildes im Bestand des Heimatmuseums Schwabmünchen, ob von Ferdinand Wagner?)

Sitzender männlicher Akt
40 cm x 32,3 cm, Rötelzeichnung
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Verkrümmt stehender und aufwärts blickender nackter Mann (vielleicht Studie zum Jüngsten Gericht?)
23,4 cm x 20,7 cm, Bleistiftskizze
unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Fünf Entwürfe für eine Frauengestalt (Rückseite obigen Objektes)
22,8 cm x 20,7 cm, Bleistiftskizze

Verlobung Mariens mit Joseph, in der Mitte Priester vor dem Hintergrund eines Tempels
15,9 cm x 10,3 cm, Bleistiftskizze
bez.: In Waldstetten als Fresko gemalt anno 1857 Ferd. Wagner

Landsknecht mit Schwert und Fahne, ein Wappenschild haltend, Landsknecht mit Schwert und Spieß daneben, links und rechts je ein Putto mit Laute und Schalmei 26,9 cm x 18,5 cm, Skizze, rot und blau gezeichnet
bez.: F. Wagner 73

Heiliger Thaddäus
39,6 cm x 24,6 cm, Aquarell auf Karton
bez.: Wagner 1872

Kreuzigung
131 cm x 72 cm, Öl auf Leinwand, ehem. Altarbild der Kath. Filialkirche St. Georg, *Kaisheim, Ortsteil Hafenreuth*, Lkr. Donau-Ries
In den sechziger Jahren bei einer Renovierung entfernt, wurde es viele Jahre später in mehr

als schlechtem Zustand, die Leinwand war brüchig, zerknittert, mit Rissen, Löchern und verschmutzt, im Obergeschoß der Sakristei vorgefunden.

bez.: Ferdinand Wagner 1855

Lit.: BK, Lkr. Donauwörth, S. 276; Steichele, Bd. 2, S. 670.

Immakulata

217 cm x 97 cm, Öl auf Leinwand

1859, ehem. linker Seitenaltar der Kath. Pfk. St. Georg

Reimlingen, Lkr. Donau-Ries

Bei einer 1970/76 durchgeführten Restaurierung wurden die beiden von Ferdinand Wagner gemalten Seitenaltarbilder entfernt. Dafür wurde am linken Seitenaltar das seinerzeit entfernte frühere Bild der Immaculata aus dem 18. Jahrhundert wieder an seinen ehemaligen Platz eingesetzt. Das Bild von Ferdinand Wagner fand keine Verwendung mehr und wurde im Flur des Pfarrhofes abgestellt. Heute in Privatbesitz. Das Bild des rechten Seitenaltars befindet sich, wie aufgeführt, heute in der Stephanskapelle in Reimlingen.

unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Kreuzauffindung

170 cm x 98 cm, Öl auf Leinwand, ehem. Altarbild

linker Seitenaltar, Kath. Pfk. St. Stephan Steindorf, Lkr. Aichach-Friedberg

bez.: Ferdinand Wagner fecit 1853

Lit.: Steichele, Bd. 2, S. 544 f.

Immakulata

75 cm x 100 cm, Öl auf Leinwand, Fragment eines ehemaligen Altarbildes, wohl rechter Seitenaltar, Kath. Pfk. St. Stephan, Steindorf, Lkr. Aichach – Friedberg

unbez. Ferdinand Wagner zugeschrieben

Lit.: Steichele, Bd. 2, S. 544 f.

Himmelfahrt Mariens

167 cm x 108 cm, Öl auf Leinwand, ehem. Altarbild der Kath. Pfk. St. Nikolaus *Pfaffenhausen*, Ortsteil Schöneberg, Lkr. Unterallgäu

Nach Neubau der Kirche 1871/74 an der re. Chorseite, dann vor Jahren abgenommen und

im alten (nicht bewohnten und inzwischen abgebrochenen) Pfarrhof untergestellt. Heute in Privatbesitz.

bez.: Ferdinand Wagner pinxit nach Guido Reni 1851

Lit.: BK, Lkr. Mindelheim, S. 427.

Ölbergzene

140 cm x 100 cm, Öl auf Leinwand, ehem. Fastenbild

Spitalkapelle Maria Himmelfahrt

Dinkelscherben, Lkr. Augsburg

Das Bild befand sich seit vielen Jahren auf dem Dachboden des ehemaligen Spitals und jetzigen Altersheimes und kam, weil nicht mehr verwendet, 1972 in Privatbesitz

unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

Frauenkopf

35 cm x 29 cm, Öl auf Leinwand, Fragment

unbez., Ferdinand Wagner zugeschrieben

4 Verluste

Augsburg

Kath. Pfk. St. Pankratius in Lechhausen

Fresken im Schiff, 12 Apostel mit schmückenden Zeichnungen von Blumen und Blättern. Bei einer Renovierung im Jahre 1925 oder 1926 wurden die Bilder zum Bedauern des damaligen Pfarrers und der Pfarrkinder entfernt. Vier Kirchenväter auf Goldgrund an der Kanzel, alle Arbeiten 1870. Bei Vernichtung des Gotteshauses durch einen Luftangriff im Zweiten Weltkrieg ging auch der Rest dieser Arbeiten verloren.

Lit.: Der Gemeindebote, Anzeigeblatt für Friedberg und Umgegend, sowie Amtsblatt für den hiesigen Magistrat, Elfter Jahrgang, Nr. 75 vom 17. 9. 1873.

Kath. Stadtpfk. St. Ulrich und Afra

Auf der Westseite des Münsters wurde 1873 ein 320 cm im Durchmesser angelegtes Rundfenster eingesetzt. Das Glasgemälde wurde von Ferdinand Wagner entworfen. Es stellt den Tod des Heiligen Bischof Ulrich im Jahre 973 dar.

Fuggerhaus in der Maximilianstraße
Freskenzyklus in monumentaler Ausführung über die ganze Straßenfront von fast einhundert Metern Länge, 1861–1863 im Auftrag von Fürst Leopold von Fugger-Babenhausen geschaffen. Fünf große Fresken mit historischen Darstellungen aus der Geschichte Augsburgs, Kaiser Rudolf von Habsburg bestätigt am 7. 3. 1276 die Rechte der Stadt, Augsburger Bürger gewähren Kaiser Ludwig dem Bayer im Krieg 1315 Schutz in ihren Mauern, Jakob Fugger der Reiche betrachtet den Plan der von ihm geschaffenen ersten Sozialsiedlung der Welt, der Fuggerei, im Jahre 1519, die Bürger der Stadt huldigen Kaiser Maximilian I., Anton Fugger bittet im Feldlager zu Ulm Kaiser Karl V. 1547 um Schonung der Stadt, Wappen der Geschlechter, Kindergruppen in Anspielung auf Wirtschaft, Handwerk, Kunst, Gesellschaft. Zwischen der dritten und vierten Freske steht Maria mit dem Jesuskind.

Beim Luftangriff in der Nacht vom 25. auf 26. 2. 1944 wurde das Fuggerhaus zerstört. Mit ihm wurden die Fresken, die seinerzeit den Künstler berühmt gemacht haben, schwer betroffen und ihre Reste beim Wiederaufbau nach Kriegsende beseitigt. Eine farbige Skizze der gesamten Bemalung in Öl auf Leinwand im Sitzungszimmer der Fugger'schen Güterverwaltung im gleichen Hause, ca. 250 cm x 60 cm, ist mit dem Haus verbrannt.

Porträts des Ehepaares Fürst Fugger-Babenhausen. Fürst Leopold Fugger, geb. 4. 10. 1827 in Babenhausen, gest. 10. 4. 1885 in Augsburg, und Fürstin Anna Maria Leopoldine, geborene Gräfin Gatterburg, geb. 30. 1. 1838 in Salzburg, gest. 14. 7. 1903 zu Kalksburg. Öl auf Leinwand.

Portrait des Lehrers Johann Gualbert Wälder, geboren 6. 7. 1809 zu Beuren bei Weißenhorn, gestorben am 6. 7. 1868 in Langerringen. Er gründete am 20. 5. 1863 in Schwabmünchen den Schwäbischen Lehrerverein. Öl auf Leinwand

Portrait des Stadtrichters Lorenz Ferdinand Schmidt, geb. 21. 12. 1812 in Augsburg, gest. 28. 2. 1883 in München, und seiner Ehefrau Karolina, geborene Viacowzky, mit ihrem Kind.

Porträt des Freiherren von Beck, Öl auf Leinwand

Porträt des Malers Johann Fröschle, geb. 15. 10. 1812 in Augsburg, gest. 19. 1. 1885 in Augsburg, Öl auf Leinwand

Bild der Heiligen Afra, Öl auf Leinwand

Breslau

Heilige Antonius von Padua und Mutter Anna mit dem Kinde Maria, 1842, Öl auf Leinwand, 1945 beim Einmarsch der Russen in Frankenstein in Schlesien verlorengegangen

Denklingen, Lkr. Landsberg am Lech

Kath. Filialkirche St. Stephan (Osteraufkirche)
Das außerhalb des Ortes stehende gotische Gotteshaus brannte durch Bombennotabwurf in der Nacht vom 6. zum 7. 9. 1943 aus. Vernichtet wurden u. a. 14 Kreuzwegstationen von Ferdinand Wagner, die sich früher in der dortigen Kath. Pfk. St. Michael befunden hatten. Ihre Entstehung ist mit 1870 angegeben. Nachweis durch Prof. Franz Bernhard Weisshaar, München–Landsberg, vom 25. 1. 1989.

Friedberg, Friedberg-West, Lkr. Aichach-Friedberg

Kath. Wallfahrtskapelle St. Maria Alber
Im ostseitigen Bildfeld an der Außenfassade befand sich eine Darstellung der Immaculata von Ferdinand Wagner. Bei der Renovierung der Kapelle im Jahre 1967 wurde das Fresko entfernt bzw. übergegangen.
Lit.: Wallfahrt St. Maria Alber Hochzoll, 1686–1967, Festschrift zum Abschluß der Renovierungsarbeiten, Augsburg 1967, St. Maria Alber 1686–1936–1988, Festschrift zur Wiedereröffnung von St. Maria Alber Friedberg-West am 1. Oktober 1988, Augsburg 1988.

Gablonz (damals Tschechoslowakei)

Die Anbetung der Heiligen Drei Könige im Stall von Bethlehem, Öl auf Leinwand, 1945 enteignet.

Gundelfingen, Lkr. Dillingen

Kath. Pfk. St. Martin
Krönung Mariens
1852, Deckenfresko im Chor, bei Renovierung in den Jahren 1878–1886 entfernt

Lit.: JHVD 35 (1922), S. 54; 700 Jahre Stadt Gundelfingen, Vergangenheit und Gegenwart einer schwäbischen Kleinstadt, Gundelfingen 1977, S. 77, 114.

Illertissen, Stadtteil Jedesheim, Lkr. Neu-Ulm
Kath. Pfk. St. Meinrad

Ferdinand Wagner schuf 1858 zusammen mit den beiden Seitenaltarbildern, heute im Heimatmuseum Schwabmünchen, auch das Hochaltarbild, eine Kreuzigung. Bei einer Umgestaltung der Kirche im Jahre 1908 wurde das Altarblatt entfernt.

Kammelta, Ortsteil Behlingen, Lkr. Günzburg

Kath. Pfk. St. Stephan

Krönung Mariens

1859, Deckenfresko im Chor, auf Betreiben des Landesamtes für Denkmalpflege bei Renovierung 1950 entfernt

Lit.: Steichele, Bd. 5, S. 100.

Memmingen

Kath. Pfk. St. Johannes Baptist, ehemalige Augustiner-Klosterkirche

Wandfresken

1867/1869

Chorbogen, li.: Moses mit den Gesetzestafeln, re.: König David mit der Harfe

Mittelschiff, li. über den Säulen: vier Evangelisten in runden Medaillons, re. über den Säulen: die vier großen Propheten in runden Medaillons

Abschlußwand der Seitenschiffe, li.: Taufe Jesu im Jordan, darüber Heimsuchung, re.: Anbetung der Könige, darüber Verkündigung. Bei Restaurierung und Umbau der Kirche 1962/64 wurden bis auf das Fresko an der Chorrückwand alle anderen Fresken beseitigt. Ein Rest mit den Köpfen von Moses und König David erhielt sich über der flachen Holzdecke im Speicher des Kirchendaches.

Lit.: Der Spiegelschwab, Heimatbeilage der Memminger Zeitung, Nr. 8, August 1972; Memminger Zeitung vom 14. 11. 1987.

Neusäß, Stadtteil Steppach, Lkr. Augsburg

kath. Pfk. St. Gallus

Martyrium der Heiligen Felicitas und ihrer sieben Söhne

1866, Chordeckenfresko

Heiliger Gallus und Magnus

1866, Langhausfresko

1924 wurden die Fresken übertüncht.

Schwabmünchen, Lkr. Augsburg

Kath. Pfk. St. Michael

Durch einen Fliegerangriff am 4. 3. 1945 wurde das Gotteshaus vernichtet. Mit ihm gingen das monumentale Deckenfresko im Langhaus des Jüngsten Gerichts, 1260 cm x 950 cm, 1855, sowie sechs weitere Deckenfresken, die sechs Straferichte, jeweils 340 cm x 235 cm, 1876, und im Chor das Deckenfresko mit dem Geheimnis des Rosenkranzes, 1878, verloren.

Lit.: Der Sinkelbote, heimatkundliche Beilage zum Schwabmünchner Tagblatt, 1. Jahrgang, Nr. 18 vom 15. 2. 1925 und Nr. 19 vom 1. 3. 1925; Steichele, Bd. 8, S. 563; Landkreis Schwabmünchen, Landschaft, Geschichte, Kultur, Augsburg 1974, S. 505/506; Katalog der Ausstellung einer Auswahl des graphischen Werks vom 11.–16. 7. 1978; Katalog der Ausstellung einer Auswahl der Werke vom Entwurf zum Original vom 13.–23. 6. 1981; Ende und Anfang, Schwabmünchen 1980.

Stockach, Lkr. Konstanz

Kath. Pfk. St. Oswald

Mariä Himmelfahrt (nach Guido Reni)

1880, Fresko an der Abschlußwand des Hochaltars, wurde bei Abbruch der Kirche 1932 zerstört

Lit.: Sankt Oswald, Stockach, 1958, S. 5; Denkschrift zum fünfzigjährigen Priesterjubiläum des Herrn Stadtpfarrers Geistl. Rat Nikodemus Diez in Stockach, Überlingen 1895, S. 16/17.

Loreto-Kapelle

Im Kirchenführer St. Oswald Stockach, München und Zürich 1974², S. 6, wird über die Loreto-Kapelle berichtet. Dort heißt es u. a.: „An der Decke des Chorraumes ist die Legende der Übertragung des Heiligen Hauses von Nazareth nach Loreto dargestellt. Sie stammt von Ferdinand Wagner, Augsburg, 1880. Dieser hatte im gleichen Jahr auch das Hochaltarfresko Mariä Himmelfahrt nach Guido Reni in der Pfarrkirche gemalt. Es ist heute nicht mehr erhalten.“

Türkheim (Schwaben), Lkr. Unterallgäu
Kath. Kapuzinerkirche Mariä Unbefleckte
Empfängnis
Mariä Unbefleckte Empfängnis
1848, Öl auf Leinwand
Hochaltarbild
1878 entfernt

Waldstetten, Lkr. Günzburg
Kath. Pfk. St. Martin
Vier Patriarchen des Alten Testaments, Ver-
mählung Mariens, Maria in Nazareth, Him-
melfahrt Mariens, Martin teilt mit dem Bettler
den Mantel, Martin predigt, Martin auf dem
Totenbett, der verlorene Sohn, Magdalena
wäscht Jesus die Füße
1856, Fresken
Bei der Restaurierung im Jahre 1957 auf Be-
treiben des Landesamtes für Denkmalpflege
entfernt
Lit.: Steichele, Bd. 5, S. 468.

5 Ungesicherte Arbeiten

Mehrfach wird in Quellen darauf hingewie-
sen, daß Ferdinand Wagner in Breslau das
Haus der Sieben Kurfürsten, das Rathaus und
„die neue katholische Kirche“ geschmückt ha-
ben soll. Als Zeitpunkt wird die Mitte der
sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts
aufgeführt. Intensive Nachforschungen blie-
ben bislang erfolglos. Eine Spur allerdings fin-
det sich in dem bei den Städtischen Kunst-
sammlungen Augsburg aufbewahrten Skizzen-
buch des Malers. In ihm nehmen mehrere Ein-
tragungen über ein kompositorisches Pro-
gramm auf Personen aus der schlesischen
Geschichte Bezug.

Lit.: U. a. Deutsche Kunststudien, Hannover
1868; Koneberg, Hermann, Wie Ferdinand

Maler wurde. Eine Erzählung für die Jugend,
Augsburg 1874.

In „Deutsche Kunststudien, Hannover
1868“, S. 344 wird angeführt, daß „Wagner zu
Großenried das Martyrium des Hl. Lorenz
nach seinen Kartons durch einen Gehilfen aus-
führen“ ließ. Nachforschungen blieben ohne
Erfolg.

In der bereits erwähnten Veröffentlichung
„Wie Ferdinand Maler wurde. Eine Erzählung
für die Jugend“, Augsburg 1874, nimmt der
Autor Pater Hermann Koneberg, O.S.B., be-
zug auf Zeichnungen aus der Kinder- und Ju-
gendzeit des Malers. So werden genannt:

- Alexander der Große,
- Soldaten, Waffen und Reiter,
- der Knecht Lenz,
- Andreas Hofer,
- die Krippe in der Wallfahrtskirche Kloster-
lechfeld,
- Heiliger Magnus,
- Erzengel Michael,
- Heiliger Sebastian,
- König Ludwig I.,
- Pfarrhäuser,
- Hohenpeißenberg,
- Studentenportraits einer Verbindung,
- Kapelle von Oberlauchdorf,
- gotischer Altar in der Kirche von Wester-
heim,
- Petrus im Gefängnis,
- Heiliger Christopherus.

Von diesen Bildern sind bis auf einige we-
nige im Heimatmuseum Schwabmünchen
keine erhalten geblieben bzw. ihr Aufenthalt
ist unbekannt.

Richard Wagner